



Grundsteinlegung Bettenhausen: Staatliche Regelschule „Vordere Rhön“ erhält Erweiterungsneubau



Die Sanierung der Staatlichen Regelschule „Vordere Rhön“ in Bettenhausen ist eines der derzeit größten Schulbauvorhaben im Landkreis.

Dieser Tage herrscht reger Betrieb auf dem Areal der der Staatlichen Regelschule „Vordere Rhön“ in Bettenhausen: Dort soll ein Erweiterungsneubau entstehen. Da die Sanierung der Regelschule eines der derzeit größten Schulbauvorhaben im Landkreis ist, wurde am 28. Mai 2020 der symbolische Grundstein in kleinem Rahmen gelegt. Gekommen waren Landrätin Peggy Greiser, Schulleiter Klaus-Peter Weisheit, Rhönblick-Bürgermeister Christoph Friedrich und Ortsteilbürgermeister Holger Senf, die verantwortliche Bauplanerin Jutta Knipping und Lorenz Koch, Geschäftsführer der ESKO Baugesellschaft sowie die eingeladenen Fraktionsvorsitzenden. Eine Zeitkapsel mit vielen Erinnerungen von diesem Ereignis wurde gemeinsam in das Fundament des künftigen Neubaus eingelassen. Viele gute Wünsche begleiteten den weiteren Baufortschritt: „Das ist gut investiertes Geld“, betonte Landrätin Peg-

gy Greiser und freute sich sehr, dass dieser wichtige Schulstandort für die Rhön erhalten bleibt. „Hier wird eine richtig

Fünf Millionen Euro schwere Investition

tolle Arbeit geleistet, der Um- und Neubau trägt dem Rechnung“, lobte Greiser nicht nur das 18-köpfige Kollegium und die Schüler, sondern auch die „guten Seelen des Hauses“, wie etwa Hausmeister Thomas Dumke, der die Zeitkapsel gestaltete. Greiser hofft, dass die Schülerzahlen weiterhin stabil und viele Absolventen im Landkreis bleiben. „Die rund 200 Schülerinnen und Schüler der Regelschule pendeln während der Bauarbeiten nach Meiningen. Dies ist schon eine gewaltige Mehrbelastung für alle Familien“, berichtet Schulleiter Klaus-Peter Weisheit. „Doch wir alle wissen, dass sich der Aufwand lohnt. Der Neubau schafft Platz für vieles, wofür vorher kein Platz war“, freut sich Weisheit ganz be-

sonders auf den neuen Speiseraum für seine Schützlinge. Rund 5,02 Millionen Euro fließen für umfangreiche Baumaßnahmen in die Regelschule. So mussten vier Teilgebäude abgerissen werden, weil ein Umbau nach modernen Sicherheitsvorschriften schlichtweg zu aufwendig war. Mitte, Ende nächsten Jahres, so der Plan, soll die Regelschule in neuem Glanz erstrahlen. Der Freistaat fördert das Bauprojekt mit 66 Prozent der förderfähigen Kosten. Sandra Schilling vom Fachdienst Bau und Gebäudeverwaltung im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen betreut das Bauvorhaben federführend.

Modern, nachhaltig und barrierefrei

Der Schulstandort der Regelschule Bettenhausen bestand bis zum Baubeginn aus zwei Schulgebäudeteilen: Haus 1-4,

Lesen Sie hierzu weiter auf der nächsten Seite >>>

Aus dem Inhalt

Nichtamtlicher Teil

Was sich in unserem Landkreis bewegt	S. 3
SuedLink: Landratsamt bittet Grundstückseigentümer um Mitarbeit	S. 3
Pflegestützpunkt: Rund-um-Beratung zur Pflege auch in der Corona-Krise	S. 4
Pflegeeltern gesucht! Infoabend für Interessierte in Kaltenordheim	S. 6
Doppel-WM 2023: Baumaßnahmen liegen im Zeitplan	S. 8
Stellenausschreibungen	S. 12

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen	S. 15
Fachdienst Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst	S. 16
Fachdienst Ordnung und Straßenverkehr	S. 16
Fachdienst Wasser	S. 16
Öffentliche Bekanntmachungen der Waldgenossenschaften	S. 17

Kontaktdaten

Landratsamt
Schmalkalden-Meiningen
Obertshäuser Platz 1
98617 Meiningen
Telefon: (0 36 93) 4 85-0
Telefax: (0 36 93) 4 85-8436
E-Mail: info@lra-sm.de
Internet: www.lra-sm.de

Amtsblatt-Redaktion:

Pressestelle
Telefon: (0 36 93) 4 85-8260
E-Mail: amtsblatt@lra-sm.de

Redaktionsschluss

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 26. Juni 2020.

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag, Freitag
08:30 - 12:00 Uhr
Donnerstag
08:30 - 12:00 Uhr
und 13:00 - 17:30 Uhr

Haus 5, Turnhalle und Außen-sportanlage. Die Häuser 1-4 (Baujahr ca. 1910 und älter) wurden bereits zu Jahresbeginn 2020 abgerissen. Die Gebäude entsprachen in keiner Weise den heutigen Anforderungen an eine moderne, zeitgemäße und zukunftsorientierten Schule. Im abgerissenen Schulteil gab es keine Sanitärbereiche, keine Differenzierungsräume und die Räume waren auch nicht barrierefrei erreichbar. Zudem musste auch brandschutztechnisch nachgerüstet werden. Ebenso wie die Bausubstanz erhebliche Bauschäden (Dachkonstruktion und Holztreppe) auf. Eine Sanierung wurde geprüft, stellte sich aber als unwirtschaftlich heraus.

Nach dem Abriss der Häuser 1-4 soll nun an das Haus 5 (Baujahr 1985), ein Anbau mit einer Grundfläche von 18 x 24 Metern (ohne Unterkellerung) mittels Verbinder angeschlossen werden.

In diesem Neubau sollen ein zentraler Eingangsbereich, ein Treppenhaus mit innenliegendem Aufzug, ein Speiseraum/Multifunktionsraum sowie Fach-, Klassen- und Differen-

zierungsräume untergebracht werden - alles gemäß aktueller Schulbauempfehlung. So entstehen zwölf Klassenräume, entsprechende Differenzierungsräume, Fachkabinette mit Vorbereitungsräumen, ein Multifunktionsraum, der auch zur Essenversorgung dient, eine Lehrküche, moderne Räume für die Schulleitung samt Lehrerzimmer, ein Erste-Hilfe-Raum und ein barrierefreies WC.

Auch energetisch wird der Neubau selbstverständlich geltenden Standards entsprechen. Die geplante Wärmedämmung im Dachbereich sowie auf der obersten Geschossdecke, die Außenwanddämmung und Fenster mit Isolier-/Wärmeschutzverglasung führen zu einer Einhaltung der Energieeinsparverordnung. Für den Neubau werden entsprechende Grundleitungen, Gebäudedrainagen samt Anschlussleitungen verlegt. In beiden Schulteilen wird die Raumakustik durch den Einbau von Akustikdecken und Akustikelementen künftig gewährleistet sein.

Neue Innenwandflächen und Bodenbeläge werden hergestellt. Zudem baut die Bau-firma neue Türen mit einem Schließsystem ein.

Auch die Schulausstattung wird künftig die Grundlage für modernes und zukunftsorientiertes Lernen bilden: So wird eine Mediathek eingerichtet, ein Computerkabinett, Laptopwagen und moderne Klassenraumeinrichtungen sowie Computer- und Lehrmittel-technik bereitgestellt.

EDV-Technik auf dem Stand der Zeit

Ebenso ist der Einbau eines Amokwarnsystems (ELA) vorgesehen. Die Ausführung des gesamten Innenausbaus in beiden Häusern erfolgt gemäß der Leitlinien zum barrierefreien Bauen.

Wie im Neubau sollen auch im Haus 5 bei der grundhaften Sanierung brandschutztechnische Auflagen und die Leitlinien der Barrierefreiheit Berücksichtigung finden. So stellt die Bau-firma zwei brandschutztechnisch abgesicherte, unabhängig voneinander nutzbare Rettungswege, her. Ein Treppenhaus im zu sanierenden Schulteil besteht bereits, muss aber ertüchtigt werden. Der zweite bauliche Rettungsweg entsteht im Neubau. Im Treppenhaus des Neubaus wird ein Aufzug integriert, er erschließt alle Geschosse barrierefrei. Die

Zugänge zu den Treppenhäusern werden in allen Geschossen mit Brandschutztüren ausgerüstet. Auch eine neue Brandmeldeanlage ist vorgesehen. Im Haus 5 wird mit der Sanierung ebenfalls die alte Sanitär- und Heizungsinstallation komplett erneuert. Geplant ist der Einsatz einer modernen Pelletheizung. Auch die Elektroinstallation wird in beiden Gebäudeteilen nach modernsten Standards erfolgen.

İnbegriffen ist hierbei auch die digitale Infrastruktur (Verlegung von Datenkabeln, Informationssysteme, geschlossenen Datennetz mit Server-technik, WLAN im kompletten Schulgebäude).

Attraktiver Schulhof

Der Schulhof wird im Bereich des Baufeldes neu gestaltet. Ein grünes Klassenzimmer, Sitzmöglichkeiten und Rabatten zur Auflockerung sind die Highlights eines modernen Schulhofs. Die Wegeanbindung wird ebenfalls neu gestaltet. Zudem errichtet die Bau-firma einen Müllstellplatz. Direkt am Schulgebäude ist eine Überdachung zum Aufenthalt und zur Regeneration geplant.

Alles Wichtige zum Coronavirus unter www.lra-sm.de

Die Corona-Pandemie dauert weiter an. Mit der dynamischen Lage ändern sich Regelungen und Verordnungen, aber auch Antworten auf mögliche Fragen. Um Bürger-

rinnen und Bürger sowie die Unternehmen im Landkreis stets auf dem Laufenden zu halten, hat das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen auf seiner Internetseite

www.lra-sm.de unter dem Menüpunkt +++ CORONAVIRUS +++ umfassende Informationen aus seriösen Quellen zusammengetragen.

Darüber hinaus aktualisiert das Gesundheitsamt laufend die Übersicht mit Fragen und Antworten zum Coronavirus sowie wichtigen Links und Telefonnummern.

Zu folgenden Schwerpunkten finden Sie unter www.lra-sm.de unter dem Menüpunkt +++ CORONAVIRUS +++ aktuelle Informationen:

- Newsticker: Aktuelle Informationen
- Übersicht Fallzahlen (RKI)
- Allgemeinverfügungen, Erlasse und Rechtsverordnungen
- Häufig gestellte Fragen & Antworten
- Hygieneregeln
- Häusliche Quarantäne
- Informationen zu Veranstaltungen, Versammlungen & Zusammenkünften

- Hinweise zu Kinderbetreuung und Schulbetrieb
- Informationen für Unternehmen und gemeinnützige Organisationen
- Informationen für Arbeitnehmer
- Informationen für Tierhalter und Landwirte
- Wichtige Telefonnummern und Links
- Multilingual information

Landratsamt: Mund-Nasen-Bedeckung für Besucher und Firmen verpflichtend

Obwohl das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen weiterhin wegen der Corona-Pandemie für den Publikumsverkehr geschlossen hat, bietet die Kreisbehörde nach wie vor alle Dienstleistungen wie gewohnt an. In unaufschiebbaren Fällen sind weiterhin Vorsprachen nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung möglich. „Das wird von den Bürgerinnen und Bürgern sehr gut angenommen. Die



meisten Anliegen sind ja auch telefonisch, per E-Mail oder postalisch zu klären. Und da, wo dies nicht möglich, gleichzeitig aber dringend ist, haben wir eine praktikable Lösung gefunden. Das funktioniert

hervorragend“, so Landrätin Peggy Greiser.

Hierzu wurde eine Zugangskontrolle zu den einzelnen Häusern mit Einlassverfahren eingerichtet. Bei vereinbartem Termin werden die Bürger am Eingang vom zuständigen Sachbearbeiter abgeholt. **Aus Sicherheitsgründen ist dies aktuell nur noch mit Mund-Nasen-Bedeckung möglich. Wie das Landratsamt informiert, gilt für Besucher und**

Fremdfirmen seit Mai in der Kreisbehörde in Meiningen und ihren Außenstellen die Pflicht, eine entsprechende Bedeckung zu tragen.

In der Kfz-Zulassung, die nach vorheriger telefonischer Terminvergabe geöffnet hat, gilt ebenfalls die Pflicht, eine Alltagsmaske zu tragen. Ein Zeitpunkt für die vollständige Öffnung des Landratsamtes kann derzeit noch nicht benannt werden.

Was sich in unserem Landkreis bewegt



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

obwohl momentan wegen der Corona-Pandemie keine echte Bürgerbeteiligung möglich ist, werden die Planungen für den Südlink einfach weiter forciert. Man könnte fast sagen: Das Verfahren wird

im Schatten der größten Krise unseres Landes seit dem zweiten Weltkrieg klangheimlich durchgedrückt - und zwar ohne die Öffentlichkeit angemessen zu beteiligen. Der Forderung von Bürgerinitiativen aus ganz Deutschland, die Planungen für den Zeitraum der Pandemie auszusetzen oder die Bürgerbeteiligung zumindest zu verlängern, erteilen Bundesnetzagentur und Trassenbetreiber eine kühle Absage. Das passt sehr gut ins Bild dieses hanebüchenen und intransparenten Verfahrens. Dass sich jetzt auch der Bund beim niederländischen Staatskonzern Tennet beteiligen will, lässt die Fragezeichen noch größer werden. Regulierungen durch Bundesministerien oder die zuständige Bundesnetzagentur waren bis jetzt Fehlanzeige. Und die Wahrscheinlichkeit für korrigierende Eingriffe wird nicht größer, wenn die Verflechtungen noch enger werden. Deswegen bin ich stolz, dass jüngst auch wie-

der im Landkreis hunderte Menschen – unter Einhaltung der Hygiene und Abstandsregelungen – „Südlink – Nein Danke!“ gesagt haben. Nur, wenn wir weiterhin aktiv bleiben, haben wir eine Chance auf Erfolg.

Dennoch wissen wir nicht, ob wir dieses Projekt aufhalten können. Deswegen engagiert sich unser Landkreis Schmalkalden-Meiningen mit den anderen betroffenen Gebietskörperschaften im Rahmen des Salzunger Bündnisses weiter nach Kräften dafür, Alternativen zur Trassenführung des Südlinks durch unseren Landkreis zu finden. Parallel dazu arbeiten die im Salzunger Bündnis engagierten Landkreise an einem gemeinsamen Forderungskatalog, also einer umfänglichen Liste mit Ausgleichsprojekten, die die Vorhabensträger im Fall der Fälle dort umsetzen sollen, wo betroffenen Gemeinden und Flächeneigentümern Nachteile entstehen. Ziel ist es, die nachteiligen Effekte

des Südlinks auf unsere regionale Entwicklung abzumildern. Dafür brauchen wir Ihre Hilfe! Den entsprechenden Aufruf finden Sie unten auf dieser Seite.

Zudem schließe ich mich auch der Forderung der Gemeinde Rhönblick an. Wenn die Stromtrasse am Ende nicht zu verhindern sein sollte, dann dürfen die Menschen entlang des Südlinks nicht leer ausgehen. Während Bundeswirtschaftsminister Altmaier den Kommunen und Bürgern den Bau von Windrädern mit Geld schmackhaft machen will, sollen die durch den Südlink Benachteiligten bisher keine Entschädigungen oder Ermäßigungen bei den Netzentgelten erhalten. Im Gegenteil: Am Ende steigen auch noch unsere Strompreise. Das geht nicht, zumal die Grundstücke entlang der Trasse vermutlich entwertet werden, was einen massiven Eingriff für die Anwohner bedeutet.

Ihre Peggy Greiser

SuedLink: Landratsamt bittet Grundstückseigentümer um Mitarbeit zur Erfassung der Betroffenheit

Das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen setzt sich nach Kräften mit den anderen betroffenen Thüringer Landkreisen im „Salzunger Bündnisses gegen den SuedLink“ dafür ein, konfliktarme Trassenverläufe durch die Region zu finden, sollte der SuedLink kommen. Im Sommer 2020 wollen die Bundesnetzagentur und die SuedLink-Vorhabensträger im Rahmen der Bundesfachplanung endgültig über den Korridorverlauf (1.000 m Breite) entscheiden. Für die Vorhabensträger ist ein Korridorverlauf, der auch durch den Landkreis Schmalkalden-Meiningen führt, die bevorzugte Variante. Auf diese Entscheidung wird der Beginn des Planfeststellungsverfahrens folgen, an dessen Ende die rechtliche Zulassung der konkreten Stromtrasse droht.

Den Gemeinden und der Kreisverwaltung wurde im Entwurf durch die Vorhabensträger bereits ein 100 Meter breiter Korridor zur Konkretisierung des weiteren Planungsverfahrens vorgestellt. Dieser dient den Vorhabensträgern zur Vorbereitung der Antragskonferenzen im kommenden Planfeststellungsverfahren. Die tatsächliche Breite der Strom-

trasse wird in der letzten baulichen Umsetzung etwa 16-20 Meter betragen, allerdings wird beim Bau temporär eine deutlich größere Fläche betroffen sein (40-45 Meter Breite).

Grundstückseigentümer beteiligen

Das Landratsamt bittet alle durch den SuedLink betroffenen Flächeneigentümer und Gemeinden, an einem gemeinsamen Beeinträchtigungs- und Forderungskatalog mitzuarbeiten:

Welche Beeinträchtigungen liegen auf den konkreten Grundstücken vor, die ggf. noch nicht behördlich erfasst sind? Welche vorhabenbezogenen Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sind für die konkrete lokale Entwicklung am sinnvollsten?

Alle Betroffenen sollten ihre Beeinträchtigungen und Vorstellungen für einen möglichen Ausgleich ohne Umschweife direkt und so konkret wie möglich in Worte fassen! Alle Beeinträchtigungen und sinnvollen Ausgleichsansätze werden durch das Landratsamt zusammengestellt, strukturiert



Ausschnitt des Planungskorridors im Landkreis Schmalkalden-Meiningen Foto: ©GDI-Th

und gemeinsam mit dem Salzunger Bündnis, d.h. durch die jeweils betroffenen Landkreise und Kommunen, den Vorhabensträgern nahegelegt und in das weitere formale Planungsverfahren eingebracht.

Betroffenen Flächen erfragen

Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens ist es möglich, durch alternative Verlaufsvorschläge Beeinträchtigungen ggf. zu umgehen. Durch die Einbringung einer durchdachten Konzeption zum Ausgleich und Ersatz können die negativen Auswirkungen des SuedLinks auf die regionale

Entwicklung abgemildert werden. Ob sich Flächen in dem derzeit von den Vorhabensträgern geplanten Korridorverlauf befinden, können Flächeneigentümer im Landratsamt per E-Mail bei Dina Walter (d.walter@lra-sm.de) erfragen. Dafür sollte die jeweilige Gemeinde, Gemarkung, sowie Flur- und Flurstücksnummer des Grundstücks angegeben werden. Sind Flächen betroffen, sendet das Landratsamt den Eigentümern auf Anfrage einen Kartenausschnitt ihrer Fläche(n) mit dem Korridorverlauf als Grundlage für die Formulierung der Beeinträchtigung sowie evtl. sinnvoller Ausgleichsmaßnahmen zu.

Pflegestützpunkt: Rund-um-Beratung zur Pflege auch in der Corona-Krise

In der aktuellen Krisensituation stellen sich auch im Pflegebereich zahlreiche neue Fragen. Pflegenden können ihre Angehörigen nicht wie gewohnt besuchen, für sie einkaufen oder bei der Körperhygiene unterstützen. Oder die Schließung der Tagespflege stellt die pflegenden Angehörigen vor große Herausforderungen. Der Pflegestützpunkt im Landkreis Schmalkalden-Meiningen berät auch in Zeiten von COVID-19 umfassend rund um das Thema Pflege sowie über Unterstützungs- und Hilfsangebote vor Ort.

Neues Gesicht im Pflegestützpunkt

Seit 1. Mai 2020 ist Carolin Herchenhahn neue Ansprechpartnerin im Pflegestützpunkt, den der Landkreis Schmalkalden-Meiningen in gemeinsamer Trägerschaft mit den Pflege- und Krankenkassen betreibt. Die gelernte Gesundheits- und Krankenpflegerin hat in den vergangenen vier Jahren erfolgreich ein Projekt zur Entlastung pflegen-



Carolin Herchenhahn hat die Nachfolge von Sabrina Roßmann angetreten und ist die neue Beraterin im Pflegestützpunkt des Landkreises.

der Angehöriger geleitet und freut sich nun auf ihre neuen Aufgaben im Meininger Landratsamt. Mit Neubesetzung dieser wichtigen Personalle kann der Pflegestützpunkt seine Beratungstätigkeit im Rahmen der aktuellen Corona-Beschränkungen wieder vollumfänglich aufnehmen. Lediglich persönliche Beratungen können derzeit nur mit vorher-

iger telefonischer Terminvereinbarung und Mund-Nasen-Bedeckung im Landratsamt stattfinden. Erreichbar ist Carolin Herchenhahn unter der Telefonnummer 03693/485-8544 werktags vormittags von 8.30-12 Uhr und nachmittags Montag bis Mittwoch 13-15.30 Uhr sowie am Donnerstag von 13-17.30 Uhr. Zudem kann der Pflegestützpunkt jederzeit

per E-Mail unter pflegestuetzpunkt@lra-sm.de kontaktiert werden. Sobald persönliche Sprechzeiten im Landratsamt wieder möglich sind, wird dies bekannt gegeben.

Unabhängige und kostenfreie Hilfe

Die Beratungsstelle im Meininger Landratsamt bietet neutrale und kostenfreie Informationen für alle Pflegebedürftigen, Angehörigen und Pflegenden des Landkreises, unabhängig vom Alter und ob bereits ein Pflegegrad vorliegt oder nicht. Das beinhaltet Sozialleistungen nach den Sozialgesetzbüchern und weiteren Bundes- und Landesgesetzen wie zum Beispiel Grundsicherung, Wohngeld, Hilfen zur Pflege, Eingliederungshilfe sowie Leistungen der Pflegeversicherung.

Die Mitarbeiterin im Pflegestützpunkt, Carolin Herchenhahn, zeigt Hilfsangebote auf, vermittelt Kontakte und unterstützt bei der Koordinierung individueller Pflegeanliegen.

Sammlungsaufwurf des Kreisarchivs: Corona dokumentieren als Teil der Zeitgeschichte

Seit einigen Wochen stellt die Corona-Pandemie die Menschen im Land, in Europa und der Welt vor ganz neue Herausforderungen und verändert den Alltag in einem bislang unbekannten Ausmaß. Das öffentliche Leben wurde durch diese Viruspanemie so weit heruntergefahren, dass sich die Wirtschaft und das gesellschaftliche Leben in einem Ausnahmezustand befinden. Was wird aus dieser Zeit in Erinnerung bleiben? Welche Erfahrungen und Erlebnisse gilt es zu bewahren?

Gedächtnis des Landkreises

Das Kreisarchiv als „Gedächtnis des Landkreises“ möchte diesen einschneidenden gesellschaftlichen Prozess für zukünftige Generationen dokumentieren und gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern entsprechendes Material sammeln. „Wir sind an Fotos, Zeichnungen oder gemalten Bildern genauso interessiert wie an Texten, Videos, Objekten und Geschichten“, erklärt Kreisarchivarin Angelika Hoyer. „Wir wünschen uns Eindrücke von besonderen Szenen



Handschriftliche Notiz von Hanna, 6 Jahre alt, vermerkt auf einem Zettelklotz, März 2020 mit den Worten: „Hanna ist im Haus - Corona Virus ist doof“.

und Situationen aus dem Alltag unserer Bürgerinnen und Bürger in Form von Zetteln und Schildern, die überall aufgehängt, von Bürgerinnen und Bürgern, die Mundschutz tragen, Warteschlangen vor Geschäften, Einkaufstaschen, mit

denen man für die Nachbarn oder Ältere eingekauft hat – vieles ist für nachfolgende Generationen interessant“, erklärt Hoyer. Die Corona-Krise werde sicherlich ein ausführliches Kapitel in den Geschichtsbüchern erhalten. „Unsere Kinder und

Enkel werden dann fragen, wie wir die Zeit verbracht haben? Was die Trennung von unseren Liebsten mit uns gemacht hat? Ob wir Existenzängste verspürt haben? Wie sich unser häuslicher Alltag verändert hat? Ob wir uns mit Sport, Gartenarbeit oder Wanderungen in der Natur abgelenkt haben? Wie wir den neuen Alltag in Kombination mit Homeoffice und Kinderbetreuung gemeistert haben? Was uns bewegt oder schockiert hat? Und vieles mehr“, sagt die Kreisarchivarin.

Bilder, Videos, Texte oder Fotos von Objekten können an Angelika Hoyer per E-Mail: kreisarchiv@lra-sm.de gesendet werden. Telefonisch ist die Kreisarchivarin unter 03693/485-8300 erreichbar. Für den Publikumsverkehr ist das Kreisarchiv derzeit noch geschlossen. Mit der Übersendung der Erinnerungen ist eine Zustimmung zur Archivierung und möglichen Weiterverwendung verknüpft. Das bedeutet: Persönlichkeitsrechte vor allem das Recht am eigenen Bild müssen beachtet werden. Für Rückfragen steht das Kreisarchiv zur Verfügung.

Vakante Fachdienstleiter-Stelle neu besetzt: Christoph Zimmermann wird neuer Kreiskämmerer

Der Büroleiter und persönliche Referent von Landrätin Peggy Greiser, Christoph Zimmermann, übernimmt in absehbarer Zeit die Verantwortung für die Kreisfinanzen im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen. Sobald ein Nachfolger oder eine Nachfolgerin für seine jetzige Position gefunden ist, wird Zimmermann die Arbeit als Kreiskämmerer aufnehmen. Seine Vorgängerin, Petra Amthor, wechselte Anfang April in den Zweckverband Thüringer Wintersportzentrum nach Oberhof. Hieraus ergab sich die Vakanz in der Kämmererei des Landkreises. Landrätin Peggy Greiser sieht den Wechsel verständlicher-

weise mit einem lachenden und einem weinenden Auge: „Die Zusammenarbeit mit Herrn Zimmermann war stets angenehm und von großem Vertrauen geprägt. Natürlich lasse ich meinen Büroleiter nur ungern gehen, doch umso mehr freue ich mich, dass er dem Landratsamt treu bleibt und diese wichtige Position zukünftig besetzt“, so Greiser. „Er kenne den Landkreis und das Landratsamt nur allzu gut. Als studierter Wirtschaftsrechtler mit Erfahrungen im Finanz- und Rechnungswesen sei Zimmermann ein fachkundiger Nachfolger als Kreiskämmerer“, so Greiser weiter. „Mit 27 Jahren ist er auch der bisher



Der künftige Kreiskämmerer Christoph Zimmermann.

jüngste Kämmerer im Kreis, womöglich sogar der jüngste in ganz Thüringen“, stellt Greiser fest.

Seit Oktober 2018 ist Zimmermann Büroleiter und persönlicher Referent von Landrätin Peggy Greiser. Vor seinem Wechsel in die Kreisbehörde schloss er in Baden-Württemberg sein Studium an der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg erfolgreich ab, hierdurch erwarb er ebenso die Laufbahnbefähigung für den gehobenen Dienst in der öffentlichen Verwaltung. Den praktischen Teil seines Studiums absolvierte er im Finanzamt in Friedrichshafen.

Gemeinsam im Einsatz für Senioren im Landkreis: Neue stellvertretende Seniorenbeauftragte gewählt

Die Seniorenbeauftragte des Landkreises, Cornelia Klötzke, die sich bereits seit 2014 ehrenamtlich engagiert, erhält fachkundige Unterstützung: In der Kreistagssitzung vom 7. Mai 2020 wurde Kerstin John, Sachbearbeiterin Senioren und Koordinatorin Netzwerk Pflege im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen, einstimmig zur stellvertretenden ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten gewählt.

Als Seniorenbeauftragte des Landkreises Schmalkalden-Meiningen stehen Cornelia Klötzke und Kerstin John ehrenamtlich allen Senioren und deren Angehörigen, aber auch den Seniorenbeauftragten der Städte und Gemeinden im Landkreis mit Rat und Tat zur Seite.

Sie vertreten die Anliegen, Probleme und Anregungen der Seniorenbeiräte sowie der Senioren gegenüber der kommunalen Verwaltung und sind grundsätzlich vor Entscheidungen des Kreistags, die überwiegend Senioren betreffen, anzuhören. Auch können sie als sachkundige Bürger in die Ausschüsse des Kreistags berufen werden. Die Seniorenbeauftragten vertreten darüber hinaus die Interessen der kommunalen Seniorenbeiräte im Landesseniorenrat



Als Stellvertreterin unterstützt Kerstin John (re.) zukünftig die langjährige Seniorenbeauftragte Cornelia Klötzke (li.) bei der Seniorenarbeit im Landkreis Schmalkalden-Meiningen.

und informieren über dessen Arbeit.

Die Wahl eines oder einer stellvertretenden Seniorenbeauftragten ist mit Inkrafttreten des Thüringer Gesetzes zur Stärkung der Mitwirkungs- und Beteiligungsrechte von Senioren (ThürSenMitwBetG) seit Oktober 2019 gesetzlich bindend.

**Erreichbarkeit der
Seniorenbeauftragten
des Landkreises
Schmalkalden-Meiningen:**

Seniorenbeauftragte
Cornelia Klötzke
Sozialarbeiterin
Tel.: 03693 - 549 91 76
E-Mail:
connykloetzke79@icloud.com

**Stellvertretende
Seniorenbeauftragte**

Kerstin John
Landratsamt
Schmalkalden-Meiningen
Sachbearbeiterin Senioren,
Koordination Netzwerk Pflege
Obertshäuser Platz 1
98617 Meiningen
Tel.: 03693/485-8541
E-Mail: k.john@lra-sm.de

Vom RhönblickMobil bis zum 3D-Drucker für die Jugend

LEADER: Trotz Corona neue Projekte auf den Weg gebracht

Auch 2020 werden mit Unterstützung der Regionalen Aktionsgruppe (RAG) LEADER „Henneberger Land“ e.V. interessante, neue Projekte in Angriff genommen. Die Coronavirus-Pandemie mit all ihren Einschnitten hat die Arbeit nicht gerade erleichtert. Dennoch macht LEADER keine Pause. Weil die Gesamtvorstandssitzung und Bewertung der beantragten Projekte nicht in Anwesenheit aller Beteiligten stattfinden konnte, wurde diesmal das sogenannte Umlaufverfahren genutzt. Alle Mitglieder des Gesamtvorstandes befassten sich so individuell mit den Projektbeschreibungen der Antragsteller und vergaben entsprechende Punkte. „Sie konnten sich so ein Bild machen, um zu bewerten und zu entscheiden – auch wenn die Antragsteller ihre Vorhaben leider nicht persönlich präsentieren konnten“, sagt Regionalmanagerin Manuela Sbei.

Naturpark-Meisterei Thüringer Wald

Von den 29 neuen Projekten, für die eine Förderung beantragt wurde, kommen 11 aus dem privaten und 18 aus dem kommunalen Bereich. Bis Ende Oktober 2019 waren die neuen Vorhaben eingereicht worden. Dabei geht es um Zuschüsse im Gesamtvolumen von rund 1,7 Millionen Euro. Darüber hinaus ist ein gebietsübergreifendes Kooperationsprojekt für die Einrichtung der Naturpark-Meisterei Thüringer Wald mit einem Fördervolumen von rund 300.000 Euro über drei Jahre in Arbeit. Hier sollen Stützpunkte in Neuhaus am Rennweg und Viernau/Steinbach-Hallenberg für die sukzessive Instandhaltung und Werterhaltung der touristischen Infrastruktur im Naturpark Thüringer Wald etabliert werden. Die Gelder fließen dabei in die Grundausrüstung

- Fahrzeuge, Werkzeuge, Handarbeitsgeräte sowie Material sollen angeschafft werden. „Auch das Jahr 2020 zeigt einmal mehr, dass LEADER immer wieder einen Schub für vielfältige Ideen gibt, um die Entwicklung auf dem Lande voranzubringen“, sagt Johannes Schmidt, der ehrenamtliche Vorsitzende der RAG.

Steinbacher Historicum

Steinbach-Hallenberg beispielsweise will eine neue Konzeption für sein Metallhandwerksmuseum umsetzen. Mit dem Neubau und dem Auszug der Touristinformation ergeben sich gute Chancen, eine völlig neue, moderne Ausstellung zu Alltag und Lebensweise der hiesigen Bewohner zu gestalten. „Steinbacher Historicum. Erleben-Erfahren-Mitmachen“ heißt dabei die inhaltliche Richtung. Zuschüsse in Höhe von rund 192.000 Euro sind beantragt.

E-Bike Vermietung in Metzels

Auch Rene Kindermann vom gleichnamigen Reiterhof in Metzels hat noch einiges vor, um seine Angebot zu erweitern. Er will die Mobilität der Gäste und der Dorfbevölkerung verbessern und deshalb eine E-Bike Vermietung aufbauen. Dabei sollen Photovoltaikstromspeicher und Sonnenstrom beim Aufladen der Räder zum Einsatz kommen. Familienfreundlich soll das Ganze zudem sein. Neben den E-Bikes werden auch Kinderanhänger fürs Rad im Angebot sein – einschließlich eines Carports zum Unterstellen.

Vom Mitmachhof bis zum 3D-Drucker

In Ebertshausen wird ein Mitmachhof aufgebaut – ein attraktives Ausflugsziel mit Erlebnisscheune und Abenteuerspielplatz aus Naturmaterialien. Auch eine kleine Markthalle für regionale Produkte und ein Scheunenkindergarten sind geplant. Doch bevor



Nicht nur hoch zu Roß, sondern auch mit dem E-Bike können Gäste und Einheimische künftig von Rene Kindermanns Pferdehof aus unterwegs sein – ein neues Angebot ist in Arbeit. Foto: LEADER

dies alles Wirklichkeit wird, muss das Dach der Scheune dringend neu gedeckt und ausgebessert werden. Hierfür wurde ein Zuschuss von 21.000 Euro beantragt. Die Stadt Wasungen hat einiges für Menschen mit Handicap vor und will ein Nebengebäude zu einem behindertengerechten Bereich herrichten – inklusive der Chance, hier eine emotionale Stadtführung zu erleben. Ein entsprechender WC-Bereich ist ebenso vorgesehen. Ein Zuschuss von 60.000 Euro wurde beantragt. Ein 3D-Drucker für die Jugend-Unternehmerwerkstatt in Meiningen soll das Interesse der Schüler an technischen Berufen fördern. Junge Leute will man so in der Region halten, um dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken. Und auch die Gemeinde Rhönblick hat Pläne. Sie will die Mobilität im ländlichen Raum verbessern und hat deshalb ein Konzept hierfür entwickelt. Ein Neusitzer-Bus soll angeschafft werden, der gerade Senioren zu heimischen Dorfläden, zum Bankautomaten oder auch mal zum gemeinsamen Mittagessen fährt. Auch Vereine sollen das Fahrzeug künftig nutzen können.

Weitere Projekte

Die Liste der Vorhaben insgesamt ist lang. So sollen

u.a. auch der Entdeckerpfad „Hohe Rhön“ erweitert und der Festplatz in Niederschmalkalden neu gestaltet werden. Breitung hat Zuschüsse für die Sanierung der Romanischen Basilika beantragt – einen mobilen Backofen soll der Verein Behrunger Naturteiche e.V. BeNaTe e.V. bekommen und am Schloss Roßdorf ist ein zweiter Fluchtweg vorgesehen. Fambach hat Gelder für ein Entwicklungskonzept für den „Rosengarten“ beantragt. Die Gemeinde erwarb die ehemalige Gaststätte und plant ein Multifunktionsgebäude. Das Backhaus in Oberkatz kommt in die Kur und der Theaterverein „Rhuejätze“ aus Wohlmuthausen wünscht sich für seine Aufführungen eine mobile Bühne und einen elektrischen Bühnenvorhang. Alle Vorhaben passen in die Regionale Entwicklungsstrategie der RAG „Henneberger Land“, die für den Landkreis Schmalkalden-Meiningen und die ländlichen Ortsteile der Stadt Suhl erarbeitet wurde. Schritt für Schritt wird die Konzeption umgesetzt. „Gemeinsam WERTE schätzen und WERTE schöpfen“ lautet dabei der Leitsatz. Viel wurde über LEADER in all den Jahren in diese Richtung bereits bewegt. Von 2014 bis 2019 wurden so rund 2,3 Millionen Euro Fördergelder in die Dörfer der Region geholt.

Doppel-WM 2023: Baumaßnahmen liegen im Zeitplan

Positive Nachrichten gibt es – trotz der aktuell omnipräsenten Coronakrise – in puncto WM-Bauvorhaben zu vermelden. „Wir freuen uns, dass wir die ersten umfangreichen Modernisierungs- und Baumaßnahmen planmäßig angehen konnten“, sagt Dr. Hartmut Schubert, Verbandsvorsitzender des Zweckverbandes Thüringer Wintersportzentrum (TWZ), und ergänzt: „Natürlich hat, insbesondere in der jetzigen Phase, der Gesundheitsschutz für uns und unsere Auftragnehmer oberste Priorität. Die Tatsache, dass der Großteil der Maßnahmen jedoch im Freien und eben nicht auf engstem Raum umgesetzt wird, erleichtert uns das Umsetzen der entsprechenden Schutzmaßnahmen erheblich.“

Folgende Bau- und Modernisierungsmaßnahmen im Zuge der Doppel-WM im Jahr 2023 (Biathlon/Rennrodeln) konnten planmäßig im April starten: **LOTTO Thüringen ARENA am Rennsteig**

- Fertigstellung der Tribünen, einschließlich der notwendigen Infrastruktur
- Erstellen der neuen Gebäude (Rohbau) sowie des Tunnelbauwerkes
- Umbau und Erweiterung der Strecken einschließlich der notwendigen Infrastruktur

LOTTO Thüringen EISARENA Oberhof

- Umbau der Bahnkurven 9 und 10 mit Anordnung eines Kinderstartes



Die Baumaßnahmen an der Tribüne und der Biathlon-Arena in Oberhof sind in vollem Gange.

- Sanierung der Pendelstützen
- Bau der 2. Bahnstraße
- Einbau der Infrastruktur (Verkabelung, etc.)
- Erdbau und Betonarbeiten für die Erweiterungsbauten
- Modernisierung der Ven-tile

Die Sperrung der Oberhofer Sportstätten wurde von den TWZ-Mitarbeitern auch dazu genutzt, die LOTTO Thüringen Skisport-HALLE – erstmalig seit der Eröffnung im Jahr 2009 – bis auf den Beton grundleer zu räumen. Beim jährlichen Schneeaustausch bleibt normalerweise eine knapp 15 Zentimeter dicke Grundsicht bestehen. Positiver Nebeneffekt: Nach Wiedereröffnung bietet sich

den Leistungs- und Breiten-sportlern eine deutlich bessere Schneequalität.

ARGE nimmt Arbeit auf

Während die Bau- und Modernisierungsarbeiten an den Oberhofer Sportstätten laufen, wird beim Zweckverband Thüringer Wintersportzentrum Oberhof auch im Hintergrund fleißig geplant, getüftelt und agiert. Mit der ARGE Infrastruktur Biathlon-WM 2023 wurde nun eine Arbeitsgemeinschaft ins Leben gerufen, deren Zusammenarbeit von besonderer Bedeutung ist. Ziele der ARGE sind weitreichende Anpassungen der Bau-

und Modernisierungsmaßnahmen in der LOTTO Thüringen ARENA am Rennsteig sowie eine deutliche und zum Teil wetterunabhängige Erweiterung der Oberhofer Schneeproduktionsplätze und Lagerungsmöglichkeiten. Bereits am Rande der Biathlon-WM in Antholz wurde die neue Konzeption, die unter anderem die Depot-Aufstockung von 15.000 m³ auf 50.000 m³ vorsieht, den wichtigsten Akteuren von IBU und DSV vorgestellt. Der Zustimmung Mitte Februar folgte die Konstituierung der neuen Arbeitsgemeinschaft, die sich nun zu einer ersten Beratung zusammenfand.

Wanderwege-Tester für Thüringer Rhön-Rundwege gesucht



Der Frühling in der Rhön bietet wunderschöne Aussichten beim Wandern – die beste Gelegenheit, neue Wege am Heimatort und in der Umgebung kennenzulernen. Die Wanderwege in der Rhön werden von verschiedenen Verantwortlichen und Unterstützern unterhalten und gepflegt, z.B. von Vereinen wie dem überregionalen Wanderverein Rhönklub, mit Hilfe von ThüringenForst, mit Mitteln der Landkreise und

des Landes und durch ganz viel Engagement der Kommunen. Die aktuelle Krise stellt gerade Kommunen vor große Herausforderungen, um alle Pflegearbeiten innerhalb und außerhalb der Orte leisten zu können. Weitere Hilfe ist zum Erhalt, aber auch zur Steigerung der Bekanntheit der örtlichen Tourismusangebote, speziell auch für die Rhön-Rundwege der Thüringer Orte, notwendig.

Wandern und gewinnen

Der Rhönforum e.V. sucht jetzt **Wanderwege-Tester** für die Rhön-Rundwege in Thüringen, um die Besonderheiten und Schönheiten der Ortsrundwanderwege, aber auch Schäden zu dokumentieren. Im Internet und in Wanderkarten sind diese Wege dargestellt, z.B. in der im September 2019 erstmals erschienenen

Broschüre „Rhön-Rundwege Thüringen – Wanderführer Thüringer Rhön“. Eine Übersicht dieser 31 örtlichen Rundwanderwege mit kurzer Beschreibung und kleiner Karte sind darin zu finden – von Bad Salzungen bis Frankenheim oder von Geisa bis zur Gemeinde Rhönblick. Diese Wanderwege mit Längen von vier bis 18 Kilometern sind mit den Ziffern von eins bis sieben (weiße Zahl auf blauem Grund) gekennzeichnet. Unter www.rhoenfuhrer.de/aktivitaeten/wandern/rhoen-rundwege kann man alle Rhöner Rundwege finden oder auch die Broschüre mit den Wanderwegen bestellen.

Naturerlebnisse und Schäden dokumentieren

Dann heißt es einen oder mehrere Wege aussuchen, mit Familie oder Freund(en) wan-

dern und Fotos machen. Fotos werden von besonders schönen Punkten und Erlebnissen aber auch von Problemen wie beschädigte Schilder, fehlende Wegemarkierungen oder zerstörter Infrastruktur gesucht. Wenn möglich, sind Problemunkte auf Karten zu markieren oder GPS-Daten aufzunehmen. Das geht auch mit Handy (Google-Maps/Standort) oder mit speziellen Apps. Die Daten sind ausschließlich per Mail an info@rhoenforum.de zu übermitteln, damit diese unkompliziert an die entsprechenden Kommunen weitergeleitet werden können. Natürlich können Schäden der Kommune auch direkt mitgeteilt werden.

Als Dankeschön werden unter allen Teilnehmern verschiedene Preise verlost. Die schönsten Fotos werden über Facebook, Vereins-Webseiten und Instagram veröffentlicht.

Der Fachdienst Abfall und Altlasten informiert

Zusätzliche Sammeltermine von Schadstoffkleinmengen im Landkreis

Der Fachdienst Abfall und Altlasten des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen gibt bekannt, dass neben der regulären Schadstoffkleinmengensammlung (Beginn der Herbstsammlung am 10.08.2020) die folgenden drei zusätzlichen

Termine zur Abgabe von Schadstoffkleinmengen am Schadstoffmobil angeboten werden:

**Freitag, 12.06.2020:
12-18 Uhr**

(Standort Meiningen, Deponie, V. Tongraben)

**Samstag, 20.06.2020:
9-14 Uhr**

(Standort Schmalkalden, neuer Wertstoffhof, An der Asbacher Straße 16)

**Freitag, 26.06.2020:
12-18 Uhr**

(Standort Zella-Mehlis, Heinrich-Ehrhardt-Straße 82c)

lender Seite 28 - zu finden im Internet unter: www.lra-sm.de. Die maximale Abgabemenge pro Haushalt beträgt 100 kg/100 Liter pro Jahr, die maximale Behältergröße 30 Liter.



Bei Fragen rund um das Schadstoffmobil stehen die Mitarbeiter der Schmalkalden Stadtreinigung GmbH, Betriebsstätte Melkers (Tel.: 03693/8326-0) gerne zur Verfügung.

Am Schadstoffmobil können schädliche Substanzen abgegeben werden (siehe Übersicht im aktuellen Entsorgungska-



Abfall-Tipps des Monats

Der Fachdienst Abfall und Altlasten des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen informiert über praktische Tipps zur richtigen Entsorgung und Vermeidung von Abfällen.

Aktuelles Thema: Wohin mit den Gartenabfällen?

Blumentöpfe aus Plastik

Wenn im Frühjahr die Balkonkästen, Blumentöpfe- und schalen neu bepflanzt werden, fallen jede Menge Blumentöpfe aus Plastik an. Gut zu wissen: Nur Plastiktöpfe, in denen die Pflanzen verkauft werden, zählen zu den Verkaufsverpackungen und dürfen im Gelben Sack/in der gelben Tonne - ohne Erde - entsorgt werden. Übertöpfe (aus Metall, Ton, usw.) sind keine Verkaufsverpackung und gehören in die Restmülltonne.

TIPP:

Wiederverwenden statt Wegwerfen: Blumentöpfe aus Plastik lassen sich vielfältig wiederverwenden also "upcyclen", ganz gleich ob zum Ziehen neuer Blumensamen, als Sortierhilfe, Streusieb für Dünger oder ganz und gar umgedreht als Frostschutz für empfindliche Pflänzchen.

Grünschnitt und Pflanzenabfälle

Grünschnitt und Pflanzenabfälle aus Privathaushalten, wie z.B. Baum- und Strauchschnitt (max. Länge 4 Meter, max. Ast- und Strauchdurchmesser 10 Zentimeter) oder Laub- und Blattabfälle können auf kommunalen Grünschnittplätzen kostenlos abgegeben werden (120 kg pro Person/pro Jahr).

Werfen Sie Gartenabfälle oder Grünschnitt nicht achtlos außerhalb des eigenen Grundstücks in die Natur. Dies beeinträchtigt die heimische Flora und Fauna, ist illegal und wird schlimmstenfalls ordnungsrechtlich geahndet.

TIPP:

Ökologisch wertvoller ist es, dem eigenen Garten die verlorengegangenen Nährstoffe wieder zuzuführen. Die Eigenkompostierung ist eine ökologische und preiswerte Alternative zum Kunstdünger und verwandelt den eigenen Garten in eine Kreislaufwirtschaft. **Außerdem entlastet es den Geldbeutel: Grundstückseigentümer können beim Landratsamt einen Antrag auf Eigenkompostierung stellen und so die eigenen Müllgebühren senken.**

Baumstämme und -stümpfe, Wurzeln und Sägespäne

Baumwurzeln werden normalerweise von selbst in der Natur zersetzt. Kleinere Abfälle können auf den kommunalen Grünschnittplätzen entsorgt werden. Größere Wurzeln, Baumstämme- und -stümpfe sowie größere Mengen Sägespäne gehören jedoch nicht auf die Grünschnittplätze, sondern können kostenpflichtig in der nächstliegenden Kompostieranlage entsorgt werden.

TIPP:

Baumstämme und -stümpfe lassen sich auch wunderbar zur weiteren Gartengestaltung sowie für größere Gartenprojekte nutzen. Zahlreichen nützlichen Kleinstlebewesen bietet das sich zersetzende Wurzelholz Nahrung und Unterschlupf.

ZUSATZ-TIPP ZUM VOGELSCHUTZ

Für das Schneiden von Sträuchern gibt es gewisse Vorschriften, die eingehalten werden sollten. So ist im Sommer nur ein leichter Form- und Pflegeschnitt erlaubt. Die Vorschriften dienen vor allem dem Schutz von Gartenvögeln, die während dieser Zeit in vielen Sträuchern nisten - durch den Rückschnitt würden sie im Brutgeschäft gestört. Besser ist es, den jährlichen Rückschnitt im Herbst durchzuführen - der Verjüngungsschnitt kann auch bis zum Frühjahr warten.

Alle Abfuhrtermine und Möglichkeiten der Abfallentsorgung im Landkreis sowie zahlreiche weitere Abfall-Tipps und Hintergrundinformationen bietet der Entsorgungskalender unter www.lra-sm.de.



Kontakt

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen
Fachdienst Abfall und Altlasten
Obertshäuser Platz 1, 98617 Meiningen
Tel. 03693/485 - 8362 und - 8369
E-Mail: fd.abfall@lra-sm.de

Informationen aus den Kreiswerken

Papier gehört in die „Blaue Tonne“, nicht daneben!

Viele Menschen bestellen gerade jetzt in der Corona-Krise mehr Waren über das Internet und nutzen ihre freie Zeit zu Hause für Entrümpelungen. Das führt im Landkreis Schmalkalden-Meiningen zu deutlich mehr Altpapier- und Verpackungsmüll. Wenn die blauen Tonnen oder Container nicht mehr ausreichen, wird häufig der Rest daneben gestellt. Da die Beistellmengen mit Pappen und Kartons bereits seit geraumer Zeit, besonders aber seit Beginn der Corona-Krise, überhand nehmen, appelliert das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen nun zusammen mit den Kreiswerken Schmalkalden-Meiningen eindringlich an die Bürgerinnen und Bürger, auf die ordnungsgemäße Entsorgung von Altpapier und Kartonagen zu achten.

Blaue Tonne und Wertstoffhöfe

Die Fachbereichsleiterin für Kreisplanung, Bau und Umwelt im Landratsamt, Jana Schreiber, verweist in diesem Zusammenhang auf die vom Landkreis verabschiedete Satzung: Hier heißt es in § 16 Satz 2: „(...) Eine Abfuhr von Papier erfolgt nur in den zugelassenen Abfallbehältern (...). Große Kartonagen sind zu zerkleinern und zu falten.“ Seien aufgrund von Neuanschaffungen im privaten Haushalt beispielsweise die Kapazitäten der blauen Behälter zu schnell erschöpft, stünden den Bürgerinnen und Bürgern für haushaltsübliche Mehrmengen zusätzlich auch die Wertstoffhöfe als Entsorgungsmöglichkeit zur Verfü-



Bereits vor der Corona-Krise kaum für einen einzelnen Mann, den sogenannten Lader, zu beräumen: kiloschwere, mannshohe Pappkartons.

gung. „Sollte der Platz mal nicht ausreichen, darf ausnahmsweise ein Gebinde oder Karton neben die blaue Tonne oder den Container gestellt werden, gleiches gilt auch für gewerbliche Anfallstellen, sofern diese angemeldet sind“, stellt Schreiber klar. Ganze Kartontürme, kiloschwere und mannshohe Pappkisten oder gar lose herumliegende Kartonagen könnten während der zeitlich straff durchgeplanten Touren von den Kollegen aus der Abfallwirtschaft kaum noch bewältigt werden. Oftmals befände sich in den blauen Tonnen oder Containern neben wenigen sperrigen Kartons sogar noch viel Luft. Meistens reiche es deshalb schon aus, die Kartonagen zu zerkleinern, so dass das ganze Papier hineinpasst, empfiehlt die Fachbereichsleiterin.“ Beistellmengen, die mehr als ein

Gebinde oder Karton überschreiten, können durch die Mitarbeiter zukünftig nicht mehr mitgenommen werden“, macht Jana Schreiber in aller Klarheit deutlich.

Tourenplanung muss funktionieren

Auch Beate Wachenbrunner, Geschäftsführerin der Kreiswerke Schmalkalden-Meiningen, appelliert an die Vernunft und Mithilfe von Privathaushalten sowie Gewerbetreibenden. „Die vielen zusätzlichen Arbeitsgänge beim Beräumen der Behälterstandorte sind bei der Tourenplanung so nicht abschätzbar. Hier versuchen wir, die Fahrten so effektiv und kosteneffizient wie möglich zu organisieren“, macht die Geschäftsführerin des Konzernverbundes, dem auch die Stadtreinigung Schmalkalden

angehört, deutlich. Man müsse bedenken, dass die Mitarbeiter der Abfallwirtschaft pro Tour und Tag zwischen 400-600, oftmals auch bis zu 800 Behälter einhängen. Hinzu kommen dann unzählige Kartons und Bündel. „Das führt nicht nur zu einem enormen zusätzlichen Zeitaufwand, sondern zehrt vor allem an den Kräften. Und die seien irgendwann einmal erschöpft“, so Wachenbrunner.

Sollten bei einem Umzug oder beim Kauf größerer Produkte übermäßiges Altpapier oder Kartonagen anfallen, können diese in haushaltsüblichen Mengen zu den Öffnungszeiten an den drei Wertstoffhöfen im Landkreis Schmalkalden-Meiningen kostenfrei abgegeben werden:



Öffnungszeiten des Wertstoffhofs in Schmalkalden (An der Asbacher Straße 16)

Montag geschlossen
Dienstag, Mittwoch,
Freitag: 10.00-14.00 Uhr
Donnerstag: 14.00-18.00 Uhr
Samstag: 09.00-13.00 Uhr

Öffnungszeiten des Wertstoffhofs in Meiningen (Deponie, Am 5. Tongraben)

Montag bis
Freitag 07.00-16.30 Uhr
Samstag: 09.00-11.30 Uhr

Öffnungszeiten des Wertstoffhofs in Zella-Mehlis (Am Schießstand)

Freitag: 13:00 - 18:00 Uhr
Samstag: 10:00 - 18:00 Uhr

Blutspendetermine

Monat Juni/Juli 2020

Datum	Ort	Zeit
22.06.20	Steinbach-Hallenberg, Feuerwehrgerätehaus, Lindenstr.	16.00-19.00
23.06.20	Breitungen, Gaststätte „Zur Linde“, Am Markt 5	15.30-19.00
07.07.20	Schmalkalden, DRK-City-Treff, Haindorfsgasse 15	16.00-19.00
08.07.20	Trusetal, Rathaus, Rathausstr.	16.00-19.30

Der DRK-Kreisverband Schmalkalden e.V. und seine vielen ehrenamtlichen Helfer freuen sich auf Ihren Besuch.

Bitte spenden Sie Blut und helfen Sie, Leben zu retten.



Kursangebote der Volkshochschule des Landkreises Schmalkalden-Meiningen



WIR SIND WIEDER FÜR SIE DA! Seit dem 25.05.2020 haben wir wieder für Sie unter Einhaltung der vorgeschriebenen Hygienemaßnahmen geöffnet.

Bitte beachten Sie, dass sich aufgrund der langfristigen Planung auch Änderungen ergeben können! Eine Teilnahme am Kurs bzw. einer Veranstaltung, ist nur mit schriftlicher Anmeldung möglich. Über weitere Angebote informieren wir Sie gerne in der Geschäftsstelle! Alle Kurse beginnen nach Erreichen der Mindestteilnehmerzahl von 8 Personen!

Aktueller Programmauszug – Frühjahr / Sommer 2020

(Stand: 28.05.2020)



Gesellschaft und
Leben



Beruf und
Karriere



Sprache und
Verständigung



Gesundheit und
Fitness



Kultur



Grundbildung

vhs – Geschäftsstelle Meiningen, Klostersgasse 1, 98617 Meiningen Tel.: 03693/50 18 0 – Fax: 03693/50 18 10 – E-Mail: anmeldung-mgn@vhs-sm.de					
Kurstitel	UE	Gebühr	Tag	Uhrzeit	voraussichtl. Beginn
Tai-Chi- Qi Gong – findet im Freien statt	15	40,00 €	5x Mi	16:45 – 19:00 Uhr	17.06.2020
Tai-Chi- Qi Gong – findet im Freien statt	15	40,00 €	5x Mi	19:15 – 21:30 Uhr	17.06.2020
Umgang mit Smartphone und Tablet – nur für Android-Geräte	12	44,50 €	Mi, Do, Mi	16:00 – 19:00 Uhr	08.07.2020
vhs – Außenstelle Schmalkalden, Sandgasse 2, 98574 Schmalkalden Tel.: 03683/40 28 25 – Fax: 03683/40 19 01 – E-Mail: anmeldung-sm@vhs-sm.de					
Englisch Aufbaustufe (A2)	42	107,50 €	21x Do	18:00-19:30 Uhr	11.06.2020
Spanisch Grundstufe I – Teil I (A1 – ohne Vorkenntnisse)	42	107,50 €	14x Mi	17:00-19:15 Uhr	24.06.2020
Sommerakademie: Italienisch für Anfänger mit geringen Vorkenntnissen	30	92,50 €	10x Mo-Fr	17:00-19:15 Uhr	17.-28.08.2020
Sommerakademie: Yoga Basics für Anfänger & Yoga Nidra	4	14,50 €	2x Do	17:00-18:30 Uhr	20.+27.08.2020
Sommerakademie: Umgang mit Smartphone und Tablet (nur für Android-Geräte)	12	50,50 €	3x Mo/ Mi/Fr	09:00-12:00 Uhr	24.,26.,28.08.2020
Sommerakademie: Englisch für Wiedereinsteiger	20	62,50 €	Mo-Fr	16:00-19:00 Uhr	24.-28.08.2020
Sommerakademie: Crash-Kurs – Excel Basis	8	34,50 €	Mo+Di	17:00-20:00 Uhr	17.+18.08.2020
Sommerakademie: Crash-Kurs – Excel Plus	8	34,50 €	Mo+Di	17:00-20:00 Uhr	24.+25.08.2020
vhs Außenstelle Zella-Mehlis, Sommerauweg 27, 98544 Zella-Mehlis Tel.: 03682/48 29 76 – Fax: 03682/89 63 31 – E-Mail: anmeldung-zm@vhs-sm.de					
Kurstitel	UE	Gebühr	Tag	Uhrzeit	voraussichtl. Beginn
Malen mit Acrylfarben	10	27,50 €	1x Sa	09:00 – 16:30 Uhr	20.06.2020

vhs-Onlinekurse:

Ja zu Lebendigkeit und mit Frau Ani Taniguchi	Energie im Alltag - Immunität stärken!	8	26,50 €	6x Do	19:00 – 20:00 Uhr	18.06.2020
--	--	---	---------	-------	-------------------	------------

Programm der Kunststation Oepfershausen e.V.

Es gelten die aktuellen Hygienerichtlinien.
Bitte zum Kurs eine Maske mitbringen.

Monat: Juni

Workshops (A/F Anfänger und Fortgeschrittene)

Ölmalerei (A/F)

Schwerpunkte dieses Kurses sind die theoretische Anleitung und das praktische Arbeiten in gegenständlich orientierter Ölmalerei.

Themen: Pleinair/Malen in freier Natur

Datum/Zeit: Sa., 13. Juni, 9-17 Uhr

Leitung: Sergej Kasakow, Dipl. Maler/Gestalter

Kursgebühr: 52 Euro, zzgl. Materialkosten

Kalligrafie „Gestaltungskurse“ In diesen Kursen beschäftigen sich die Teilnehmer mit der Gestaltung von Schrift und Text. Zu Beginn: lockeres Einschreiben mit einem leichten Alphabet; Kennenlernen von Bandzugfeder, Tinte und Tusche. Die Gedichte und Sinnsprüche erhalten durch die richtige Anordnung der Zeilen, Hintergrundgestaltung und Initialen einen schönen kalligrafischen Gesamteindruck.

Datum/Zeit: Sa., 20. Juni, 9-16.30 Uhr

Leitung: Simone Kirsch, Kalligrafin

Kursgebühr: 52 Euro, zzgl. Materialkosten

„Druckwerkstatt“ Radierung und Aquatinta (A/F)

Anhand mitgebrachter Skizzen oder Fotografien, fertigen die Teilnehmer unter Anleitung eine Kaltnadelradierung an. Fortgeschrittenen ist es möglich eine Farbradierung herzustellen. Die entstandene Arbeit kann auch als Aquatinta weiterbearbeitet werden.

Datum/Zeit: Sa., 27. Juni, 10-17 Uhr

Leitung: Bernd Baldus, Freischaffender Künstler und Kunsttherapeut

Kursgebühr: 52 Euro, zzgl. Materialkosten

Figürliche Objektgestaltung

Fantasie, Formgestaltung und Farbe.

Bau und Gestaltung einer ca. 30 cm hohen Nana oder eines anderen Wesens.

Ein stützendes Skelett aus Draht wird mit Malerband, Gipsbinden und Pappmaché ummantelt und nach dem Trocknen mit Acrylfarben lebendig gestaltet.

Datum/Zeit: Sa., 27. Juni, 9-15 Uhr, So., 28. Juni, 9-12 Uhr

Leitung: Monika Trautwein, Kunstpädagogin

Kursgebühr: 62 Euro, zzgl. Materialkosten

Ferienangebote unter www.kunststation-oepfershausen.de

Ausstellung

Kunst-Natur-Ausstellung 2020

LUFT

bis 21. September

Bitte um vorherige Anmeldung.

Information und Anmeldung:

Kunststation Oepfershausen e.V.

Blumenburg 9

98634 Wasungen/ OT Oepfershausen

Tel.: 036940/ 50 224

E-Mail: info@kunststation-oepfershausen.de

www.kunststation-oepfershausen.de



Stellenausschreibungen

Information über die Verarbeitung Ihrer Daten durch das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen im Rahmen des Verfahrens zur Stellenbesetzung

Datenerfassung

Mit Ihrer Bewerbung werden durch uns folgende personenbezogene Daten erfasst:

Name, Vorname, Titel, Geburtsdatum, Alter, Familienstand, Privatadresse, private Telefonnummer/E-Mail, erlernter Beruf, letzte Tätigkeit.

Aus Ihren Bewerbungsunterlagen erfassen wir das Bewerbungsschreiben, den Lebenslauf, die Zeugnisse, Zertifikate, ggf. den Nachweis über eine Schwerbehinderung etc.

Ihre Daten werden ausschließlich für die Besetzung der ausgeschriebenen Stelle innerhalb des Landratsamtes verwendet und nur durch die hierzu befugten Personen an die für das konkrete Bewerbungsverfahren zuständigen innerbetrieblichen Stellen weitergeleitet.

Mit Ihrer Bewerbung willigen Sie ein, dass sämtliche, im Zuge der Bewerbung erfassten Bewerberdaten, zum Zwecke der Durchführung des Auswahlverfahrens vom Landratsamt Schmalkalden-Meiningen verwendet und Ihre Unterlagen und Daten nach Abschluss des Verfahrens sechs Monate aufbewahrt und gespeichert werden. Ihr Einverständnis können Sie schriftlich widerrufen.

Gegebenenfalls sind Ihre Daten von uns im Fall einer Konkurrenzklage offenzulegen.

Nach Ablauf von sechs Monaten nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens werden Bewerbungsunterlagen nicht berücksichtigter Bewerber (m/w/d) grundsätzlich automatisch gelöscht, es sei denn, dass gesetzliche Bestimmungen einer Löschung entgegenstehen bzw. die weitere Speicherung zum Zwecke der Beweisführung erforderlich ist.

Datensicherheit

Um die von Ihnen erhobenen Daten vor Manipulationen und unberechtigten Zugriffen zu schützen, haben wir zahlreiche technische und organisatorische Maßnahmen getroffen. Die Daten

werden lokal im Rechenzentrum des Landkreises Schmalkalden-Meiningen abgelegt. Durch die gegebenen Sicherheitsmaßnahmen (vgl. BSI IT-Grundschutz) sind die Daten nur für die Personen verfügbar, die im direkten Zusammenhang mit dem Ausschreibungsverfahren stehen.

Auskunftsrecht und Widerruf

Sollten Sie Fragen zur Erhebung, Verarbeitung oder Nutzung Ihrer personenbezogenen Daten haben oder Informationen zur Berichtigung oder Löschung von Daten benötigen, wenden Sie sich bitte an unseren Datenschutzbeauftragten per E-Mail: datschutz@lra-sm.de.

Den Widerruf erteilter Einwilligungen können Sie in Textform per E-Mail an: fb.rpid@lra-sm.de oder schriftlich an: Landratsamt Schmalkalden-Meiningen, FB Recht, Personal und Innere Dienste, Obertshäuser Platz 1, 98617 Meiningen richten.

Allgemeine Informationen zu den Stellenausschreibungen

Die Eingruppierung erfolgt gemäß § 12 TVöD i. V. m. der Anlage 1 - Entgeltordnung (VKA).

Über das Aufgabengebiet und Anforderungsprofil der jeweiligen Stellenausschreibung können Sie sich auf der Internetseite des Landratsamtes unter: www.lra-sm.de informieren.

Sollten Sie Interesse haben, dann bewerben Sie sich bis zum **25.06.2020** über das Karriereportal auf der Internetseite des Landkreises unter dem Bereich „Ausschreibungen“ >> „Stellenausschreibungen“.

Schwerbehinderte und Bewerber (m/w/d) aus dem Landratsamt Schmalkalden-Meiningen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Öffentliche Stellenausschreibung

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen 28.05.2020
Die Landrätin

In der Stabsstelle EDV des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen ist zum nächstmöglichen Termin die Stelle

Administrator Telekommunikation (m/w/d)

zu besetzen.

Es handelt sich hierbei um eine Vollzeitstelle (40 Stunden pro Woche), die im Rahmen der Krankheitsvertretung befristet bis längstens 31.12.2020 zu besetzen ist.
Die Eingruppierung erfolgt in der Entgeltgruppe E 9a.

**Greiser
Landrätin**

Öffentliche Stellenausschreibung

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen 29.05.2020
Die Landrätin

Im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Persönlicher Referent / Büroleiter (m/w/d)

zu besetzen.

Es handelt sich hierbei um eine Vollzeitstelle, die für die aktuelle Amtszeit der Landrätin befristet ist.
Die Eingruppierung erfolgt in der Entgeltgruppe E 11.

**Greiser
Landrätin**

Öffentliche Stellenausschreibung

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen 18.05.2020
Die Landrätin

Im Fachdienst Ausländer- und Personenstandswesen des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen ist zum nächstmöglichen Termin die Stelle

Sachbearbeiter Asylbewerberangelegenheiten (m/w/d)

zu besetzen.

Es handelt sich hierbei um eine unbefristete Teilzeitstelle (30 Stunden pro Woche).
Die Eingruppierung erfolgt in der Entgeltgruppe E 7.

**Greiser
Landrätin**

Öffentliche Stellenausschreibung

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen 28.05.2020
Die Landrätin

Im Fachdienst Gesundheit des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle als

Amtsarzt / Fachdienstleiter (m/w/d)

zu besetzen.

Es handelt sich hierbei um eine unbefristete Vollzeitstelle (40 Stunden pro Woche).
Die Eingruppierung erfolgt in der Entgeltgruppe E 15 (zzgl. Zulage).

**Greiser
Landrätin**

Öffentliche Stellenausschreibung

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen 26.05.2020
Die Landrätin

Im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Sachbearbeiter Denkmalschutz I (m/w/d)

zu besetzen.

Es handelt sich hierbei um eine unbefristete Vollzeitstelle (40 Stunden pro Woche).
Eingruppierung erfolgt in der Entgeltgruppe E 10.

**Greiser
Landrätin**

Öffentliche Stellenausschreibung

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen 18.05.2020
Die Landrätin

In der Geschäftsstelle des Fachbereiches Recht, Personal, Innere Dienste des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen ist zum nächstmöglichen Termin die Stelle

Sachbearbeiter Organisation (m/w/d)

zu besetzen.

Es handelt sich hierbei um eine Vollzeitstelle (40 Stunden pro Woche), die im Rahmen der Mutterschutzvertretung befristet bis längstens 11.12.2020 zu besetzen ist. Im Falle einer Elternzeitvertretung kann die Befristung verlängert werden.
Die Eingruppierung erfolgt in der Entgeltgruppe E 9c.

**Greiser
Landrätin**

Öffentliche Stellenausschreibung

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen 18.05.2020
Die Landrätin

Im Fachdienst Ordnung und Straßenverkehr des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen ist zum nächstmöglichen Termin die Stelle

Sachbearbeiter Jagdbehörde II (m/w/d)

zu besetzen.

Es handelt sich hierbei um eine unbefristete Teilzeitstelle (30 Stunden pro Woche), die zunächst bis 31.12.2022 zu einer Vollzeitstelle befristet aufgestockt werden kann.
Die Eingruppierung erfolgt in der Entgeltgruppe E 9b.

**Greiser
Landrätin**

Öffentliche Stellenausschreibung

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen → 28.05.2020
Die Landrätin

Im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen steht eine Stelle als

Verwaltungsfachangestellter (m/w/d)

zu besetzen.

Es handelt sich hierbei um eine unbefristete Vollzeitstelle (40 Stunden pro Woche).
Eingruppierung erfolgt in der Entgeltgruppe E 7 (durch Zahlung einer Zulage bis E 9a möglich).

**Greiser
Landrätin**

Öffentliche Stellenausschreibung

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen 25.05.2020
Die Landrätin

Im Fachdienst Veterinär- und Lebensmittelüberwachung des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen ist zum nächstmöglichen Termin die Stelle

Amtstierarzt III (m/w/d)

zu besetzen.

Es handelt sich hierbei um eine Vollzeitstelle (40 Stunden pro Woche), die im Rahmen der Mutterschutzvertretung befristet bis längstens 18.02.2021 zu besetzen ist. Im Falle einer Elternzeitvertretung kann die Befristung verlängert werden. Die Eingruppierung erfolgt in der Entgeltgruppe E 14 bzw. bei Vorliegen des Abschlusses Fachtierarzt im öffentlichen Veterinärwesen in der Entgeltgruppe E 15.

**Greiser
Landrätin**

Öffentliche Stellenausschreibung

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen 18.05.2020
Die Landrätin

Im Fachdienst Gesundheit des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen ist zum nächstmöglichen Termin die Stelle

Sachbearbeiter Gesundheitsförderung/ Gesundheitsberatung (m/w/d)

zu besetzen.

Es handelt sich hierbei um eine Vollzeitstelle (40 Stunden pro Woche), die im Rahmen der Mutterschutzvertretung befristet bis längstens 23.11.2020 zu besetzen ist. Im Falle einer Elternzeitvertretung kann die Befristung verlängert werden. Die Eingruppierung erfolgt in der Entgeltgruppe E 8.

**Greiser
Landrätin**

Öffentliche Stellenausschreibung

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen 28.05.2020
Die Landrätin

Im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen ist zum 01.08.2020 eine Stelle als

„Sachbearbeiter Gesundheitsaufsicht (m/w/d)“

zu besetzen.

Es handelt sich hierbei um eine Vollzeitstelle, die zunächst bis zum 31.01.2021 befristet zu besetzen ist. Vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung 2021 handelt es sich perspektivisch um eine unbefristete Vollzeitstelle. Die Eingruppierung erfolgt in der Entgeltgruppe E 9a.

**Greiser
Landrätin**

Öffentliche Stellenausschreibung

Landratsamt Schmalkalden-Meiningen 18.05.2020
Die Landrätin

Im Landratsamt Schmalkalden-Meiningen ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine Stelle als

Sozialarbeiter Sozialpsychiatrischer Dienst (m/w/d)

zu besetzen.

Es handelt sich hierbei um eine Teilzeitstelle mit 0,75 VbE (30 Stunden pro Woche), die im Rahmen der Mutterschutzvertretung befristet bis längstens 22.01.2021 zu besetzen ist. Im Falle einer Elternzeitvertretung kann die Befristung verlängert werden. Die Eingruppierung erfolgt in der Entgeltgruppe S 14.

**Greiser
Landrätin**

Stellenausschreibung der Gemeinde Floh-Seligenthal

Die Gemeinde Floh-Seligenthal beabsichtigt zur Sicherung des forsttechnischen Betriebes für ca. 1380 ha Kommunalwald die Einstellung eines

Försters (m/w/d)

zum 01.08.2020 befristet für 2 Jahre.

Der Aufgabenbereich umfasst schwerpunktmäßig folgende Gebiete:

- Regelmäßige Inspektion des Waldes und Auszeichen der Kiefernbäume / Bruch
- Vorbereitung, Überwachung bzw. Betreuung mit Abrechnung des Holzeinschlages
- forstlicher Wegebau zur Bestandserschließung und nach Einschlagsmaßnahmen
- Zusammenarbeit mit entsprechenden Abteilungen der Gemeindeverwaltung, um die Verkehrssicherheit im Gemeindegelände sicher zu stellen.

Von den Bewerbern werden folgende Voraussetzungen erwartet:

- Befähigung für den gehobenen Forstdienst
- selbständiges, eigenverantwortliches und flexibles Arbeiten
- Bereitschaft zur Teilnahme an Weiterbildungs- bzw. Qualifizierungsmaßnahmen
- koordiniertes Zusammenarbeiten mit Leitern von Nachbarbetrieben bzw. Forstbehörden
- Teamfähigkeit, Organisationstalent, gutes Kommunikationsvermögen
- Verhandlungsgeschick und Durchsetzungsvermögen
- gute IT-Kenntnisse
- PKW-Führerschein

Wir bieten:

Ein vielseitiges und abwechslungsreiches Tätigkeitsgebiet sowie gute Arbeitsbedingungen. Das Beschäftigungsverhältnis und die Vergütung richten sich nach den Bestimmungen des Tarifvertrages für die Beschäftigten des öffentlichen Dienstes und den diesen ergänzenden Tarifverträgen. Das Beschäftigungsverhältnis ist zunächst auf ein Jahr befristet.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungen mit aussagefähigen Unterlagen sind bis zum 26.06.2020 an die Gemeinde Floh-Seligenthal zu richten: Gemeindeverwaltung Floh-Seligenthal, Bahnhofstr. 4 in 98593 Floh-Seligenthal.

Bitte fügen Sie Ihrer Bewerbung keine Originalunterlagen bei und verwenden Sie keine Bewerbungsmappen oder Plastikhüllen.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen bitten wir von der Übersendung der Bewerbungsunterlagen per E-Mail abzusehen.

Nach Abschluss des Stellenbesetzungsverfahrens werden die Bewerbungen nicht berücksichtigter Bewerber (m/w/d) entsprechend § 27 Abs. 4 ThürDSG ordnungsgemäß vernichtet. Bei gewünschter Rücksendung der Unterlagen bitten wir um Beilage eines adressierten und frankierten Rückumschlages. Bitte beachten Sie darüber hinaus die Hinweise zur Erhebung von personenbezogenen Daten auf dem entsprechenden Merkblatt, welches auf der Internetseite www.floh-seligenthal.de hinterlegt ist.

**Holland-Nell
Bürgermeister**

Stellenausschreibung der Stadt Zella-Mehlis

Ab 2022 sollen alle Verwaltungsdienstleistungen für Bürger und Unternehmen digital über Online-Portale zugänglich sein. Unter dieser Zielsetzung erarbeiten die Verwaltungen einheitliche Vorgehensweisen und setzen diese in den kommenden Jahren um. Hierzu sind bereits jetzt umfangreiche Vorarbeiten zu erledigen. Für die Erarbeitung und Umsetzung der Vorgaben in der **Stadtverwaltung Zella-Mehlis** ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die Stelle eines

Sachbearbeiters (m/w/d) im Fachbereich Zentrale Steuerung, Organisation für die Projektentwicklung und -steuerung der Digitalisierung der Verwaltung

zu besetzen.

Zu den Aufgaben gehören vor allem:

- Erstellung und Fortschreibung eines Digitalisierungskonzepts zur erfolgreichen Umsetzung des Onlinezugangsgesetzes
- begleitende Projektsteuerung und Fortschreibung
- Akquise und Bearbeitung von Fördermitteln
- Mitwirkung bei der Erarbeitung und Umsetzung des Informationssicherheits- und Managementsystems der Stadtverwaltung
- Erhebung, Modellierung und Dokumentation von Geschäftsprozessen und deren Digitalisierung
- Erstellung von Sicherheitskonzepten und Risikoanalysen
- Erarbeitung von Handlungsempfehlungen und Richtlinien für die Verwaltung.

Bewerber sollten über folgende fachliche Voraussetzungen verfügen:

- Befähigung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst / abgeschlossene Weiterbildung zur/zum Verwaltungsfachwirt/in oder
- ein erfolgreich abgeschlossenes Studium zum/zur Diplom-Verwaltungsinformatiker/in (FH) oder
- abgeschlossener Studiengang im IT-Bereich mit Kenntnissen in der öffentlichen Verwaltung
- Berufserfahrungen im Bereich der öffentlichen Verwaltung
- Kenntnisse in der Organisationsentwicklung sowie dem Prozessmanagement und Projektmanagement
- hohe Affinität zu Themen der Digitalisierung/Datenverarbeitung.

Die Aufgabenstellung erfordert selbständiges, strukturiertes und zuverlässiges Arbeiten. Ein sicheres und kompetentes Auftreten und ein kooperativer kommunikativer Arbeitsstil werden vorausgesetzt. Bewerber sollten Einsatzbereitschaft, Teamgeist und Freude an der Arbeit mitbringen. Darüber hinaus sollten Bewerber fähig sein, eigene Ideen und Konzepte zu entwickeln.

Die Einstellung erfolgt aufgrund der Aufgabenstellung zunächst befristet bis zum 31.12.2023.

Die regelmäßige wöchentliche Arbeitszeit beträgt 40 Stunden. Die Eingruppierung richtet sich entsprechend der Vorbildung und der Bedeutung des Aufgabengebietes nach den einschlägigen Regelungen des TVöD.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden bis zum 10.07.2020 erbeten an:

**Stadt Zella-Mehlis
Fachbereich Zentrale Steuerung, Organisation
Frau Wirth
Rathausstraße 4
98544 Zella-Mehlis**

Soweit den Bewerbungsunterlagen kein ausreichend frankierter DIN-A4-Rückumschlag beigelegt ist, wird unsererseits davon ausgegangen, dass auf eine Rücksendung der Unterlagen verzichtet wird. In diesem Fall werden die Unterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens ordnungsgemäß vernichtet. Durch die Bewerbung entstehende Kosten werden nicht erstattet. - Mit ihrer Bewerbung willigen Sie ein, dass sämtliche, im Zuge Ihrer Bewerbung erfassten Daten, zur Durchführung des Auswahlverfahrens der Stadt Zella-Mehlis verwendet und Ihre Unterlagen sowie sämtliche Daten nach Abschluss des Verfahrens sechs Monate aufbewahrt und gespeichert werden. Ihr Einverständnis können Sie jederzeit schriftlich widerrufen. Nach Ablauf der Frist werden die Bewerbungsunterlagen sowie alle gespeicherten Daten nicht berücksichtigter Bewerber (m/w/d) vernichtet und persönliche Daten gelöscht. Gemäß Art. 13 DSGVO verweisen wir auf unser Merkblatt zur Speicherung aller Personenbezogenen Daten im Zuge des Auswahlverfahrens, welches unter folgendem Link

<https://www.zella-mehlis.de/dasrathaus/rathauszm/ausschreibungen>

abrufbar ist. Darüber hinaus erhalten Sie sämtliche Informationen über den Fachbereich Zentrale Steuerung und Organisation, Tel-Nr. 03682/852-0.

Öffentliche Bekanntmachungen des Landkreises

Beschlüsse der 6. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 28.04.2020

Beschluss-Nr. 1-6/2020

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Vergabe der Generalplanerleistungen zur Baumaßnahme „Errichtung des landkreiseigenen Rechenzentrums im Verwaltungsgebäude Haus 2“ entsprechend des Honorarangebotes vom 08.01.2020 in Höhe von 158.045,32 € an das Planungsbüro -DC-Datacenter-Group GmbH RZingcon aus Wallmenroth. Die finanziellen Mittel stehen in der HH-Stelle 06400-94500 zur Verfügung.

Beschluss-Nr. 2-6/2020

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Auftragsvergabe zur Ausführung von Los 2 Elektroarbeiten für das Bauvorhaben Neu- und Umbau der Staatlichen Regelschule „Vordere Rhön“ Bettenhausen gemäß Angebot vom 22.04.2020 in Höhe des geprüften Angebotspreises auf das Hauptangebot und das 1. Nebenangebot von 368.832,03 € inkl. 2% Nachlass an die Firma ELKOM, Landwehrstraße 2, 98617 Meiningen. Die finanziellen Mittel stehen in der Haushaltsstelle 22502.94500 zur Verfügung.

Beschluss-Nr. 3-6/2020

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Auftragsvergabe zur Ausführung von Los 3 Heizung Lüftung Sanitär für das Bauvorhaben Neu- und Umbau der Staatlichen Regelschule „Vordere Rhön“ Bettenhausen gemäß Angebot vom 20.04.2020 in Höhe des geprüften Angebotspreises von 347.256,17 € an die Firma Heisan GmbH, OT Walldorf, Spitalstraße 12, 98617 Meiningen. Die finanziellen Mittel stehen in der Haushaltsstelle 22502.94500 zur Verfügung.

Beschluss-Nr. 4-6/2020

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Änderung der Auftragsvergabe zur Ausführung von Los 6 – Abbruch, Tief- und Hochbauarbeiten für das Bauvorhaben Neu- und Umbau der Staatlichen Regelschule „Vordere Rhön“ Bettenhausen gemäß Nebenangebot vom 21.01.2020 in Höhe des geprüften Angebotspreises von 1.004.500,00 € (incl. 2% Nachlass) an die Firma Esko Baugesellschaft mbH, An der Winde 4-6, 98617 Meiningen-Dreißigacker. Die finanziellen Mittel stehen in der Haushaltsstelle 22502.94500 zur Verfügung.

Beschluss-Nr. 5-6/2020

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Vergabe der Bituminösen Instandsetzungen am Kreisstraßennetz für den Zeitraum 01.05.2020 bis 31.12.2020 an die Firma TSI GmbH & Co.KG, Wanderslebener Straße 15 in 99192 Apfelstädt über 350.556,00 Euro zu vergeben.
Die finanziellen Mittel stehen in der Unterhaltung von Kreisstraßen in der HH-Stelle 65000.51308 zur Verfügung.

Beschlüsse der 7. Sitzung des Kreistages des Landkreises Schmalkalden-Meiningen am 07.05.2020

Beschluss-Nr. 4-7/2020

Der Kreistag genehmigt die Niederschrift der 6. öffentlichen Sitzung des Kreistages Schmalkalden-Meiningen vom 27.02.2020.

Beschluss-Nr. 5-7/2020

Der Kreistag stellt die Beendigung der Mitgliedschaft von Herrn Dietmar Hauser als stimmberechtigtes Mitglied im Jugendhilfeausschuss des Landkreises Schmalkalden-Meiningen fest.

Beschluss-Nr. 6-7/2020

Der Kreistag beschließt die Feststellung der geprüften Jahresrechnung 2018 des Landkreises Schmalkalden-Meiningen.

Beschluss-Nr. 7-7/2020

Der Kreistag beschließt die Entlastung des Landrates/der Landrätin für das Haushaltsjahr 2018.

Beschluss-Nr. 8-7/2020

Der Kreistag beschließt die Entlastung des 1. Beigeordneten für das Haushaltsjahr 2018.

Beschluss-Nr. 9-7/2020

Der Kreistag bestellt folgende Verbandsräte des kommunalen Zweckverbandes Seimberg:

Mitglied	Stellvertreter	
Christoph Zimmermann	Jana Schreiber	Landratsamt / Verwaltung
Bernd Gellert	Ralf Holland-Nell	CDU
Thomas Kaminski	Stefan Danz	SPD
Volker Rosenhahn	Jan Abicht	AfD

Beschluss-Nr. 10-7/2020

Der Kreistag beschließt die geänderte Fassung der Geschäftsordnung für den Kreistag Schmalkalden-Meiningen.

Beschluss-Nr. 11-7/2020

Der Kreistag beschließt die geänderte Fassung der Hauptsatzung des Landkreises Schmalkalden-Meiningen.

Beschluss-Nr. 12-7/2020

Der Kreistag beschließt die Verlegung der Außenstelle der Fahrerlaubnisbehörde und Kfz-Zulassungsbehörde von Dreißigacker, Berkeser Straße 9 nach Meiningen in die Charlottenstraße 5a. Weiterhin stimmt der Kreistag zu, dass der Landkreis Schmalkalden-Meiningen die an dem Gebäude Charlottenstraße 5a in Meiningen erforderlichen Umbauarbeiten namens, im Auftrag und auf eigene Rechnung des Landkreises durch den FD Bau- und Gebäudeverwaltung planen und durchführen lässt. Weitere Verhandlungen mit der Rhön-Rennsteig-Sparkasse sollen über die Planungsleistungen und Umbauarbeiten im Wege eines Erbbaurechtsvertrages nicht geführt werden. Das Gebäude bleibt im Eigentum des Landkreises Schmalkalden-Meiningen.

Beschluss-Nr. 13-7/2020

Der Kreistag beschließt die Aufhebungs- und Auseinandersetzungsvereinbarung über die Bestellung eines gemeinsamen Datenschutbeauftragten nach Art. 37 Abs. 3 DSGVO, § 13 Abs. 3 ThürDSG.

Wahlen

Nachwahl eines stimmberechtigten Mitgliedes des Jugendhilfeausschusses:

Frau Dr. Alexandra Groh wurde mit 48 Ja-Stimmen von 48 gültigen Stimmabgaben einstimmig gewählt.

Wahl der/des stellvertretenden ehrenamtlichen Seniorenbeauftragten:

Frau Kerstin John wurde mit 48 Ja-Stimmen von 48 gültigen Stimmabgaben einstimmig gewählt.

Öffentliche Bekanntmachung des Fachdienstes Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst

Gemäß § 20 Thüringer Rettungsdienstgesetz (ThürRettG) werden die Benutzungsentgelte für die Notfallrettung und den Krankentransport zwischen den Aufgabenträgern und/oder den Durchführenden einerseits und den Kostenträgern und ihren Verbänden andererseits vereinbart. Im Anschluss sind die Benutzungsentgelte öffentlich bekannt zu machen.

Für den Zeitraum 01.04.2020 - 31.03.2021 wurden für den Rettungsdienstbereich Schmalkalden-Meiningen folgende Benutzungsentgelte vereinbart:

Rettungswagen (RTW):	512,83 €
Krankentransportwagen (KTW):	202,83 €
Notarzteinsetzfahrzeug (NEF):	284,94 €

Die Entgelte werden durch das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen erhoben.

Meiningen, den 15.04.2020

Im Auftrag

**Schmidt
Fachdienstleiter**

Öffentliche Bekanntmachung des Fachdienstes Ordnung und Straßenverkehr

Öffentliche Bekanntmachung; Untere Fischereibehörde:

Die Untere Fischereibehörde des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen gibt hiermit bekannt, dass die nachfolgende Fischereiaufseher-Kennmarke mit der Nummer:

• **0533**

mit sofortiger Wirkung für ungültig erklärt wird.

Im Auftrag

gez. Bauroth

Fachdienstleiter Ordnung und Straßenverkehr

Öffentliche Bekanntmachung des Fachdienstes Wasser

Gemäß § 6 der Verordnung zur Durchführung des Grundbuchbereinigungsgesetzes und anderer Vorschriften auf dem Gebiet des Sachenrechts (Sachenrechts-Durchführungsverordnung - SachenR-DV) vom 20. Dezember 1994 (BGBl. I S. 3900) beantragte der Zweckverband Wasser und Abwasser Suhl „Mittlerer Rennsteig“, die Erteilung der Anlagenrechtsbescheinigung auf der Grundlage des § 9, Abs. 4 Grundbuchbereinigungsgesetz (GBBerG) vom 20. Dezember 1993 (BGBl. I S. 2182, 2192), zuletzt geändert durch Artikel 93 der Verordnung vom 31. Oktober 2006 (BGBl. I S. 2407), für den bereits vor dem 03. Oktober 1990 genutzten Mischwasserkanal sowie wasserwirtschaftlichen Anlagen in der

Gemarkung: Zella-Mehlis

Flur:

Flurstücke: 3728/7

Die Katasterpläne mit dem eingezeichneten Standort sowie das Grundstücksverzeichnis liegen in der Zeit

vom 12.06.2020 bis zum 12.07.2020

während der Öffnungszeiten des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen in den Diensträumen der Unteren Wasserbehörde, Obertshäuser Platz 1 in 98617 Meiningen aus.

Grundstückseigentümer, deren Grundstücke von dem Verlauf des Mischwasserkanals sowie deren Anlagen berührt werden, können innerhalb der Auslegungsfrist gegen den eingetragenen Standort Widerspruch erheben. Dieser ist schriftlich oder mündlich zur Niederschrift bei der Unteren Wasserbehörde des Landratsamtes Schmalkalden-Meiningen, Obertshäuser Platz 1 in 98617 Meiningen einzulegen.

Hinweis:

Widerspruch kann nur gegen den eingetragenen Verlauf bzw. Lage des Mischwasserkanals sowie Anlagen auf dem betroffenen Grundstück erhoben werden, nicht gegen die beschränkte persönliche Grunddienstbarkeit an sich.

Meiningen, den 25.05.2020
im Auftrag

Raabe
Fachdienstleiter

Sonstige amtliche Bekanntmachungen

Öffentliche Bekanntmachungen der Waldgenossenschaften

Bekanntmachung der Waldgenossenschaft Rippershausen auf der Grundlage des § 54 b Abs. 2 Satz 2 Thüringer Waldgesetz (ThürWaldG)

Bekanntmachung

Die Waldgenossenschaft Rippershausen beabsichtigt, bei der obersten Forstbehörde die Erstellung eines Eintragungssuchens an das zuständige Grundbuchamt zu beantragen.

Hierzu werden die nachfolgenden Verzeichnisse vor der Übermittlung an die oberste Forstbehörde für die Dauer von vier Wochen zur Einsichtnahme durch ihre Mitglieder und sonstige Personen, die ein berechtigtes Interesse an der Einsichtnahme haben, öffentlich ausgelegt.

- Verzeichnis der zur Gesamthand gehörenden Grundstücke (Bestandsverzeichnis) und
- Verzeichnis der Mitglieder der Gesamthand mit Namen, Anschrift, Geburtsdatum und der Höhe des Anteils (Anteilsverzeichnis)

Die Auslegung erfolgt in der Zeit vom 02.07.2020 bis 30.07.2020. Die Verzeichnisse können zu folgenden Uhrzeiten eingesehen werden:

Donnerstag: 17.00 Uhr - 19.00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung (0175 6351 582).

Ort der Auslegung: Bürgerhaus der Gemeinde Rippershausen in Solz

Innerhalb der Auslegungsfrist können Einwendungen geltend gemacht werden.

Nach Ablauf der Auslegungsfrist übermittelt die Waldgenossenschaft die Verzeichnisse an die oberste Forstbehörde, wenn gegen die Verzeichnisse keine Einwendungen geltend gemacht wurden."

Maud Mallon
Vorsitzende

Bekanntmachung der Waldgenossenschaft „Wustungsgemeinde Träbes“ auf der Grundlage des § 54 b Abs. 2 Satz 2 Thüringer Waldgesetz (ThürWaldG)

Bekanntmachung

Die Waldgenossenschaft „Wustungsgemeinde Träbes“ beabsichtigt, bei der obersten Forstbehörde die Erstellung eines Eintragungssuchens an das zuständige Grundbuchamt zu beantragen.

Hierzu werden die nachfolgenden Verzeichnisse vor der Übermittlung an die oberste Forstbehörde für die Dauer von vier Wochen zur Einsichtnahme durch ihre Mitglieder und sonstige Personen, die ein berechtigtes Interesse an der Einsichtnahme haben, öffentlich ausgelegt.

- Verzeichnis der zur Gesamthand gehörenden Grundstücke (Bestandsverzeichnis) und
- Verzeichnis der Mitglieder der Gesamthand mit Namen, Anschrift, Geburtsdatum und der Höhe des Anteils (Anteilsverzeichnis)

Die Auslegung erfolgt in der Zeit vom 02.07.2020 bis 30.07.2020. Die Verzeichnisse können zu folgenden Uhrzeiten eingesehen werden:

Donnerstag: 17.00 Uhr - 19.00 Uhr

oder nach telefonischer Vereinbarung (0175 6351 582).

Ort der Auslegung: Bürgerhaus der Gemeinde Rippershausen in Solz

Innerhalb der Auslegungsfrist können Einwendungen geltend gemacht werden.

Nach Ablauf der Auslegungsfrist übermittelt die Waldgenossenschaft die Verzeichnisse an die oberste Forstbehörde, wenn gegen die Verzeichnisse keine Einwendungen geltend gemacht wurden."

Sylvia Filler
Vorsitzende

Bekanntmachung der Waldgenossenschaft Einhausen auf der Grundlage des § 54b Abs. 2 Satz 2 Thüringer Waldgesetz (ThürWaldG)

Die Waldgenossenschaft „Gütergemeinde“ Einhausen beabsichtigt bei der obersten Forstbehörde die Erstellung eines Eintragungssuchens an das zuständige Grundbuchamt zu beantragen.

Hierzu werden nachfolgende Verzeichnisse vor der Übermittlung an die oberste Forstbehörde für die Dauer von **vier Wochen** zur Einsichtnahme durch ihre Mitglieder und sonstige Personen, die ein berechtigtes Interesse an der Einsichtnahme haben, öffentlich ausgelegt.

- Verzeichnis der zur Gesamthand gehörenden Grundstücke (**Bestandsverzeichnis**)
- Verzeichnis der Mitglieder der Gesamthandsgemeinschaft mit Namen, Anschrift, Geburtsdatum und der Höhe des Anteils (**Anteilsverzeichnis**)

Die Auslegung erfolgt in der Zeit **vom 15.06.2020 bis 13.07.2020**

Ort der Auslegung:

Gemeindeamt
Versammlungsraum
Mühlwehr 61
98617 Einhausen

Öffnungszeiten **Montag**, jeweils von **17.00 bis 18.00 Uhr**

Innerhalb der Auslegungsfrist können Einwendungen geltend gemacht werden.

Nach Ablauf der Auslegungsfrist übermittelt die Waldgenossenschaft die Verzeichnisse an die oberste Forstbehörde, wenn gegen die Verzeichnisse keine Einwendungen geltend gemacht wurden.

Wilfried Gerlach
Vorsitzender des Vorstandes
der Waldgenossenschaft „Gütergemeinde“ Einhausen

Öffentliche Bekanntmachungen des Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz

Freistaat
Thüringen



Landesamt für
Umwelt, Bergbau
und Naturschutz

„OBK 2.1“ - Naturschutzverwaltung sorgt für aktuelle Daten über wertvolle Biotope

Offenland-Biotope im Landkreis Schmalkalden-Meiningen werden neu kartiert

Mit dem Wort „Biotop“ werden in der Fachsprache von Ökologie und Naturschutz die gegenüber der Umgebung abgrenzbaren Lebensgemeinschaften von Tieren und Pflanzen bezeichnet – der Begriff hat auch Eingang in die Umgangssprache gefunden, z. B. für den Teich als Biotop im Garten.

Um Informationen über die Verbreitung und die Gefährdung von Lebensräumen zu erheben und den Schutz wertvoller Biotope gewährleisten zu können, werden in allen Bundesländern die artenreichen oder seltenen Biotope kartiert. Dazu werden im Gelände alle aus Naturschutzsicht besonders wertvollen Bereiche aufgesucht und ihre genaue Lage, ihr Artenbestand sowie weitere Informationen erfasst. In Thüringen ist dies im Zeitraum 1996–2012 flächendeckend erfolgt.

Der Landkreis Schmalkalden-Meiningen beherbergt ein reiches Mosik verschiedener Biotope: Trocken- und Halbtrockenrasen, Feucht- und Naßwiesen, Trockengebüsche, Feldhecken, Lesesteinhaufen. Vor allem im Thüringer Wald finden sich Bergwiesen, Borstgrasrasen, Sumpfhochstaudenfluren, Quellen, sowie strukturreiche Bäche und Flüsse. Der Anteil gesetzlich geschützter Biotope an der Landkreisfläche beträgt 5,7 %.

In den letzten Jahren sind die Anforderungen an die Genauigkeit solcher Kartierungen etwa im Bereich der landwirtschaftlichen Förderung oder der Umsetzung der Naturschutzrichtlinien der EU deutlich gestiegen. Aufgrund der in der Landschaft ständig stattfindenden Veränderungen sind die ältesten der vorliegenden Daten inzwischen, nach teils über zwanzig Jahren, nicht mehr durchgängig aktuell.

Aus diesem Grunde erfolgt u. a. im **Landkreis Schmalkalden-Meiningen von 2020 bis 2023** im Auftrag des Thüringer Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz (TLUBN) eine **Aktualisierung der Biotopkartierungsdaten**. Mit der Kartierung

selbst ist **das Institut für Vegetationskunde und Landschaftsökologie in Hemhofen (IVL)** beauftragt. Die mit der unteren Naturschutzbehörde im Landratsamt abgestimmten Arbeiten werden im Gelände von fachkundigen Kartierern durchgeführt. Erfasst werden nicht alle Flächen, sondern nur ausgewählte Biotope bzw. Lebensräume. Konkret sind dies die **gesetzlich geschützten Biotope** nach § 30 Absatz 2 **Bundesnaturschutzgesetz** in Verbindung mit § 15 Absatz 1 Thüringer Naturschutzgesetz sowie die **Lebensraumtypen** nach Anhang I der „Richtlinie 92/43/EWG zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wild lebenden Tiere und Pflanzen“ (**FFH-Richtlinie**). Grundsätzlich beschränkt sich die Kartierung auf die Ortslagen (ohne Bebauung und Hausgärten) und das Offenland bzw. die Agrarlandschaft. Die Waldbiotope werden durch die Forstverwaltung erfasst. Da einzelne zu erfassende Offenland-Biotope/-Lebensraumtypen auch im Wald vorkommen (z. B. Bäche, Teiche, Felsen u. ä.), sind trotzdem Begehungen von Waldflächen erforderlich.

Betreten von Grundstücken

Um die Kartierung durchführen zu können, ist teils das Betreten von Grundstücken außerhalb von Wegen durch die Kartierer erforderlich. Rechtliche Grundlage ist hier § 30 Abs. 1 des Thüringer Naturschutzgesetzes: *„Die Bediensteten der Naturschutzbehörden, der Naturschutzfachbehörde [...] sowie die, die von ihnen beauftragt [...] wurden, [...] sind berechtigt, zur Erfüllung ihrer Aufgaben Grundstücke mit Ausnahme von Wohngebäuden zu betreten. Sie haben sich auf Verlangen zu legitimieren.“*

Die Kartierer können ihre Tätigkeit und Beauftragung durch eine vom TLUBN ausgestellte Bescheinigung belegen.

Weitere Informationen zu Biotopen

Mehr Informationen über die Biotopkartierung erhalten Sie auf der Internetseite des Thüringer Landesamtes für Umwelt, Bergbau und Naturschutz unter <https://tlubn.thueringen.de/naturschutz/biotopschutz/>

Die vorliegenden Kartierungen von Biotopen können Sie im Kartendienst des TLUBN unter

<http://www.tlug-jena.de/kartendienste/> -> Naturschutz -> Biotop oder

mobil über die Smartphone App „Meine Umwelt“

(-> <http://www.tlug-jena.de/meine-umwelt/>) einsehen.

Ende amtlicher Teil



Impressum

Amtsblatt des Landkreises Schmalkalden-Meiningen

Herausgeber: Landkreis Schmalkalden-Meiningen

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, Langewiesen, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil:

LRA Schmalkalden-Meiningen

Öffentlichkeitsarbeit, Tel. (0 36 93) 48 52 51

Verantwortlich für den Anzeigenverkauf: Christina Messerschmidt, erreichbar unter Tel.: 0171 / 8913107, E-Mail: c.messerschmidt@wittich-langewiesen.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt; Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und

zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen.

Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MwSt.) beim Verlag bestellen.

Hinweis: Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.